

Wennst heng bleist

Sou hengst

am Baam des Lahms:

Grosgrüa,

mit weißä Kärn.

Ajeds wu neibeißt,

schbätzt

di wiedr aus.

Mr braucht halt sei Zeit

üm zeiti ze wärn.

Obr nachert

hasta dia Doochdieb

am Hals,

wu di schtauch

und ausnahm dätn

- wennsa Di finnetn.

Wenn nit -

hasta Glück khot.

Sochnsa.

Nachert bleist heng

und wörscht alt:

Örscht galb,

nachert roat,

dann oaschgrauviolett.

Zeit wärds,

äsner Dich pflockt!

Süst nimmt di Nadur ihrn Gang.

Dann wörschta vegassn,

anschtatt ässa Dich frassn,

ratzebutz,

mit Schtumpf und Schtiel.

Dr Harbst künnt,
s Laab fellt ro.
Dei Haut wärd hutzlet.
Und
blötzlich kriegst n Schtich:
A Wöbs hat Di entdeckt!
Bal scho bist braun,
fellt ro
und bist verreckt...